

Dokumentation

Forum Rathausblock

Wahl 2023

Als Delegierte*^r das neue Stadtquartier mitbestimmen!

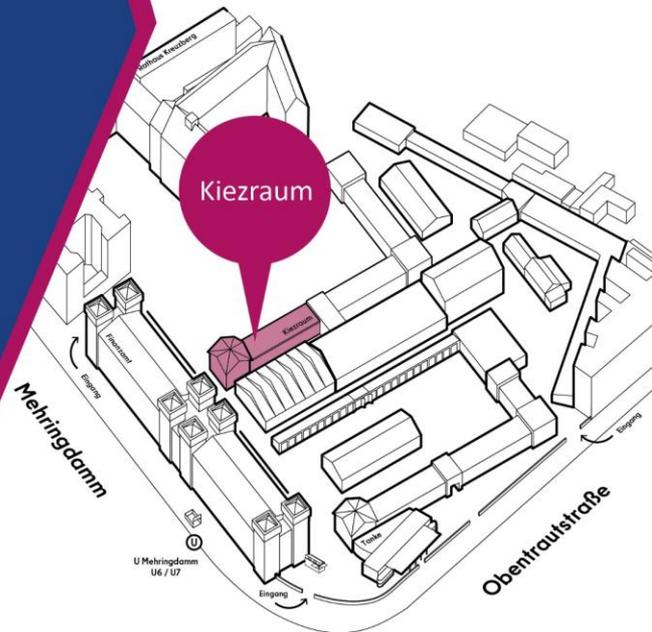
19. September 2023

18 - 20 Uhr im Kiezraum

MODELLPROJEKT
RATHAUSBLOCK
KREUZBERG



gemeinwohlorientiert und kooperativ



© ZusammenStelle / rathausblock.org
bearbeitet durch: S.T.E.R.N. GmbH

 **Ergebnisse der Potentialstudie zu Gebäuden und Freiflächen**

 **Wahl der Forumsdelegierten**
I Für **Zukunftsrat** und **Raum- und Flächenkuratorium**

 **Aktuelles aus dem Modellprojekt**

 **Speaker's Corner**
I Für die **Speaker's Corner** können Sie bei Interesse einen eigenen Redebeitrag anmelden:
rathausblock@stern-berlin.de

Weitere Informationen zum Ehrenamt der Delegierten und zur Wahl



Gefördert durch:



Weitere Informationen unter:
www.berlin.de/rathausblock-fk

V.i.S.d.P. BA Friedrichshain-Kreuzberg

Dienstag, 19.09.2023, 18.00 – 20.30 Uhr

DOKUMENTATION 28. FORUM RATHAUSBLOCK

WAHLEN FORUM RATHAUSBLOCK

Ort: Kiezraum auf dem Dragonerareal

Teilnehmer*innen: ca. 30

Version: 1.0 / Stand: 20.09.2023 / S.T.E.R.N. GmbH

Agenda

TOP 1	Begrüßung und Einführung
TOP 2	Vorstellung der Ergebnisse der Potentialstudie zu Gebäude und Freiflächen
TOP 3	Wahl der Delegierten <ul style="list-style-type: none">• Einführung• Vorstellung der Gremien und Kandidat*innen• Wahl• Ergebnisvorstellung• Danksagung an (ehem.) Delegierten
TOP 4	Ausblick und nächste Termine

TOP 1: Begrüßung und Einführung

- Aline Löw (S.T.E.R.N. – Team Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung) begrüßt die Teilnehmenden und übernimmt die Moderation für das 28. Forum Rathausblock. Auf der Agenda stehen eine Zusammenfassung der **Ergebnisse aus der Potentialstudie** und die **Wahlen der Forumsdelegierten** für den Zukunftsrat sowie das Raum- und Flächenkuratorium.
- Zwei Gäste sind zum ersten Mal bei einem Forum Rathausblock anwesend. Ein Großteil der Teilnehmenden war bereits mehrmals bei Forumsterminen dabei.
- Aline Löw gibt einen kurzen Überblick zum Modellprojekt Rathausblock, die Einordnung des Dragonerareals sowie die Strukturen der Zusammenarbeit und die Kooperation. Anschließend schildert sie die Zielsetzung des Gesamtprojektes.

TOP 2: Vorstellung der Ergebnisse der Potentialstudie zu Gebäude und Freiflächen

- Dirk Spender (Planergemeinschaft) berichtet über die mögliche Zukunft der fünf betrachteten Bestandsgebäude, insbesondere die „Adlerhalle“ und deren potenzielle Nutzungsmöglichkeiten. Dabei erläutert er die Herangehensweise und die Zusammenarbeit mit der „Begleitgruppe“ in mehreren Workshops. Dort wurden die Szenarien und möglichen Nutzungen besprochen. Dirk Spender betont außerdem die Vielfalt der Diskussionen in der Begleitgruppe und präsentiert ein weiteres alternatives Szenario für die Adlerhalle mit Behalt der Gebäudehülle statt Erhalt des Daches als geschützter Freiraum nach dem städtebaulichen Konzept.
- **Szenario A:** Die „Adlerhalle“ bleibt als geschlossener Baukörper erhalten und die Innenräume werden multifunktional genutzt. Die vorderen Bereiche und Außenbereiche nach Osten sollen wie ein frequentierter Stadtplatz genutzt werden, während die westlichen Bereiche ruhiger sind und dort über eine Gebäudeöffnung eine Verbindung zum Platz am Hochhaus hergestellt werden soll. Dabei ist die Gestaltung sehr vielfältig. Die Gebäudeöffnungen können temporär bzw. individuell nach Anlass genutzt werden.

- **Szenario B:** Die „Adlerhalle“ wird baulich rückgebaut und nur das Dach bleibt als offene Konstruktion erhalten. Die Flächen darunter werden als frequentierter Stadtplatz genutzt. Dies bedeutet, dass die Nutzungsanforderungen an die übrigen Bestandsgebäude, die noch zur Verfügung stehen, sich verändern würden.
- Insgesamt geht es darum, die Gebäude und Freiflächen multifunktional zu nutzen und die Diskussion, um ihre zukünftige Nutzung zu diversifizieren.
- Ralf Fleckenstein (ff Architekten) erläutert, wie sie zur Alternativvariante gekommen sind. Zunächst haben sie die Flächenpotenziale der bestehenden Gebäude untersucht, wobei sich herausstellte, dass der Bedarf an Flächen deutlich größer ist als das vorhandene Angebot. Diese Diskrepanz führte zur Frage, ob die „Adlerhalle“ als geschlossener Raum wirklich aufgegeben werden kann oder ein Stadtdach eine mögliche Alternative wäre. Die Entwicklungspotenziale der Halle wurden zusätzlich in den Workshops diskutiert. Dabei traten zahlreiche Argumente zu Tage.



Eindruck von Präsentation der Ergebnisse aus der Potentialstudie © S.T.E.R.N. GmbH

- Dirk Spender (Planergemeinschaft) und Ralf Fleckenstein (ff Architekten) veranschaulichen in einem **Dialog** die vielfältigen Argumentationspunkte der Begleitgruppe. Folgende Argumente wurden diskutiert:
- **Argumente für ein Stadtdach:**
 - Mehr Freiraum und Weite: Ein Stadtdach kann mehr Freiraum schaffen und der Platz wird zu einem zentralen Treffpunkt.
 - Querfinanzierung durch Veranstaltungen: Die Räume unter dem Stadtdach können durch Veranstaltungen finanziert werden (z.B. als Sondernutzung des öffentlichen Straßenlands).
 - Offener Marktplatz: Dirk Spender betont die Bedeutung als offenen Marktplatz, der einladend sowie offen für Gestaltungen und Bespielungen ist.
- **Argumente für eine baulich geschlossene Halle:**
 - Flächen für Bedarfseinrichtungen: Ralf Fleckenstein weist auf die Knappheit der Flächen für Bedarfseinrichtungen hin.
 - Lärmthema: Die Gebäudehülle schirmt den Lärm auf die Umgebung ab.
 - Mieteinnahmen: In geschlossenen Räumen lassen sich leichter Mieteinnahmen beim jeweiligen Vermieter/Eigentümer generieren.
 - Kosten: Es wird darauf hingewiesen, dass sowohl der Abriss der Adlerhalle als auch der Erhalt der Halle mit Kosten verbunden sind. Die Denkmalpflege favorisiert den Umbau der Halle mit zusätzlichen Öffnungen für mehr Transparenz, was ebenfalls finanzielle Aufwendungen erfordert.
- Dirk Spender (Planergemeinschaft) und Ralf Fleckenstein (ff Architekten) weisen darauf hin, dass im hinteren Teil des Raumes zwei Tafeln aufgebaut sind. Dort können die Teilnehmenden nach der Präsentation ihre Meinung zu den genannten Argumenten kundtun und gegebenenfalls noch weitere Diskussionspunkte ergänzen.



Präsentation der Ergebnisse aus der Potentialstudie © S.T.E.R.N. GmbH

TOP 3: Wahlkommission

- Aline Löw (S.T.E.R.N. – Öffentlichkeitsarbeit) erläutert kurz die Rolle und Zusammenstellung der Wahlkommission für die heutige Wahl. Hierzu fragt sie nochmal ab, ob eine anwesende Person aus dem Forum Interesse an der Mitwirkung in der Wahlkommission zur Auszählung der Stimmzettel hat. Dies ist nicht der Fall.
- Die **Wahlkommission für die heutigen Wahlgänge** der Delegierten des Forums Rathausblock zum Zukunftsrat und Raum- und Flächenkuratorium besteht aus Alexander Matthes (Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg), Katharina Janke-Wagner (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, kurz SenStadt) und Daniel Cardué (S.T.E.R.N. – Sanierungsbeauftragte und Öffentlichkeitsarbeit).

TOP 3.1 Vorstellung Gremium: Zukunftsrat (ZR)

Welche Rollen hat der Zukunftsrat?

- Alexander Matthes (BA Friedrichshain-Kreuzberg) erläutert die Rollen und Aufgaben des Zukunftsrates, sowie deren Einordnung in den **Strukturen der Zusammenarbeit** im Modellprojekt Rathausblock.
- Der sogenannte **Zukunftsrat** (ZR) ist das zentrale **Steuerungs- und Entscheidungsgremium**, das die Ziele der gemeinwohlorientierten Entwicklung des Modellprojektes Rathausblock innerhalb der Kooperation vorantreibt, in gemeinsamen

Vereinbarungen konkretisiert und das Verfahren steuern soll. Der Zukunftsrat, bestehend aus 12 Personen, ist paritätisch aus allen im Verfahren aktiven Akteur*innen – den Kooperationspartner*innen auf Hausleitungsebene – besetzt. Dazu zählen:

- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, SenStadt (1 Stimme)
 - Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, BA F-K (2 Stimmen)
 - Senatsverwaltung für Finanzen, SenFin (1 Stimme)
 - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, SenWiEnBe (1 Stimme)
 - Vernetzungstreffen Rathausblock, VTR (3 Stimmen)
 - Vertreterin der ansässigen Gewerbetreibenden (1 Stimme)
 - Delegierte des Forums Rathausblock (2 Stimmen)
 - Berliner Immobilienmanagement GmbH, BIM (1 Stimme)
 - Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte WBM GmbH (1 Stimme)
- Die dazu gehörige Vorbereitungsgruppe (VG) erarbeitet Entscheidungsvorlagen für den Zukunftsrat. Zur VG ZR gehören Vertreter*innen der Kooperationspartner*innen der Arbeitsebene.
 - Alexander Matthes (BA Friedrichshain-Kreuzberg) weist auf die Relevanz der zeitlichen Verfügbarkeit der Kandidat*innen hin. Die Vorbereitungsrunden finden in der Regel alle zwei Wochen am Mittwoch von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt.

Wahlordnung

- Anschließend stellt Moritz Mechtel (S.T.E.R.N. – Sanierungsbeauftragte) die Wahlordnung für das Gremium des Zukunftsrates kurz vor. **Die Wahlordnung ist Anhang dieser Dokumentation.**
- In der Wahlordnung steht unter anderem, dass die Mindestanzahl von sieben Stimmen erreicht werden muss, um als Delegierte*r oder Stellvertreter*in aufgestellt zu werden. Die Wahlordnung wird per Abstimmung angenommen.

Vorstellung der Kandidat*innen

- Im Anschluss stellen sich die Kandidat*innen für **die Wahl der Delegierten des Forums Rathausblock im Zukunftsrat** im Einzelnen anhand knapper Steckbriefe kurz vor.
 - Yann Colonna ist studierter Stadtplaner und Stadtforscher, der sich seit einem Jahr aktiv auf dem Areal engagiert. Sein besonderes Interesse gilt der Erhaltung der bereits vorhandenen Projekte und Menschen, Zwischennutzungen sowie künstlerischen Stadtinterventionen.
 - Doris Fortwengel ist Architektin, Mediatorin und Energieexpertin. Sie setzt sich seit 2018 bei verschiedenen Themen für das Gelände ein, wobei ihr Schwerpunkt auf den Themen Klimabewusstsein und Umweltgerechtigkeit liegt.
 - Jens Ullrich ist Künstler, der bereits in der letzten Amtsperiode als Forumsdelegierter für das Raum- und Flächenkuratorium aktiv war. Er setzt sich u.a. dafür ein, Räume für Künstler*innen zur Verfügung zu stellen. Dabei ist es ihm wichtig, die Struktur des Areals zu erhalten und relevante aktuelle Themen und Großereignisse in der Entwicklung des Areals zu berücksichtigen. Er setzt sich außerdem dafür ein, den sogenannten „Dorfplatz“ an den Reithallen als Ort der Nachbarschaft zu erschließen.
 - Enrico Schönberg setzt sich bereits seit 2014 für das Areal ein. Er ist im Vorstand des Vereins FSJU, der auf dem Dragonerareal Räume für die Projektarbeit angemietet hat und Fördernehmer für das Projekt ZusammenStelle ist. Bisher nahm er als Vertreter des Vernetzungstreffens Rathausblock (VTR) am Zukunftsrat teil. Er setzt sich für inklusives Wohnen und gemeinschaftliche Wohnprojekte ein und strebt an, bestehende Mieter*innen zu halten.
 - Andreas Richert kandidiert aus Interesse an der Gestaltung zukünftiger Wohnungen auf dem Areal.

TOP 3.2 Vorstellung Gremium: Raum- und Flächenkuratorium (RFK)

Welche Rollen hat das RFK?

- Katharina Janke-Wagner (SenStadt) erläutert die Rollen und Aufgaben des RFK, sowie deren Einordnung in den Strukturen der Zusammenarbeit im Modellprojekt Rathausblock.
- Das sogenannte Raum- und Flächenkuratorium (RFK) kümmert sich seit März 2021 darum, dass die **Vergabe von Räumen und Flächen** auf dem Areal im Einklang mit den Zielen und Vorstellungen der Kooperationsvereinbarung steht. Das bedeutet, die verschiedenen Belange von Wohnen, sozialen Projekten, Gewerbe, Waben, Kultur, Bildung und Nachhaltigkeit werden bei der Raum- und Flächenvergabe stets im Blick behalten – für ein sozialverträgliches und gemischtgenutztes Quartier. Das zwölfköpfige Gremium setzt sich ebenfalls paritätisch aus zivilgesellschaftlichen und institutionellen Vertreter*innen zusammen.

Vorstellung der Kandidat*innen

- Anschließend stellen sich die Kandidat*innen für den **die Wahl der Forumsdelegierten des Raum- und Flächenkuratoriums** im Einzelnen anhand knapper Steckbriefe kurz vor.
 - Hermíone Münch-Pohli ist seit 2014 aktiv und hat sich an verschiedenen Initiativen beteiligt. Besonders interessiert sie sich für die Gestaltung der Außenflächen auf dem Areal.
 - Enrico Schönberg setzt sich u.a. für bezahlbares Gewerbe auf dem Areal ein. Sein Schwerpunkt liegt in der Akquirierung von Aktiven und dem Wecken von Interesse für das Areal, um eine vielfältige und engagierte Gemeinschaft zu fördern.

TOP 3.3 Wahlgang

- Im Anschluss erfolgt die Abgabe der Stimmzetteln (Vorlage siehe Anhang) sowie anschließend deren Auszählung durch die Wahlkommission.

Ergebnis Zukunftsrat (ZR)

- Gewählte Delegierte mit Stimmrecht im Zukunftsrat sind: Doris Fortwengel (34 Stimmen) und Jens Ullrich (16 Stimmen).
- Stellvertreter Delegation für den Zukunftsrat ist Yann Colonna (10 Stimmen).
- Enrico Schönberg und Andreas Richert (beide 5 Stimmen) sind nicht als Delegierte für den Zukunftsrat gewählt, da sie die Mindestanzahl von sieben Stimmen nicht erreicht haben. Es wurde deshalb auch keine Stichwahl durchgeführt.

Ergebnis Raum- und Flächenkuratorium (RFK)

- Gewählte Delegierte mit Stimmrecht im RFK ist Hermíone Münch-Pohli (32 Stimmen).
- Enrico Schönberg (20 Stimmen) wird von der Wahlkommission als stellvertretender Delegierter zugelassen ([siehe Stellungnahme Wahlkommission](#)).



Zukunftsrat		Raum- und Flächenkuratorium	
Kandidat*innen (w/d)	Kandidaten (St)	Kandidat*innen (w/d)	Kandidaten (St)
34 Doris Fortwengel Delegierte	10 Yann Colonna (Stellvertretung)	32 Hermíone Münch-Pohli Delegierte	20 Enrico Schönberg (Stellvertretung)
	16 Jens Ullrich Delegierter		
	5 Enrico Schönberg		
	5 Andreas Richert		

Stimmzettel: 37

19.09.2023 | Forum Rathausblock

Vorstellung Kandidaturen als Forumsdelegierte für den Zukunftsrat (links) und Ergebnisse des Wahlgangs (rechts)
 © S.T.E.R.N. GmbH

TOP 4: Dank und Verabschiedung der ehemaligen Delegierten

- Aline Löw (S.T.E.R.N. – Öffentlichkeitsarbeit) und Alexander Matthes (Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg) bedanken sich bei den vorherigen Delegierten und Stellvertreter*innen: Angela Brown, Andrea Jaschinski, Jens Ullrich und Bertil le Claire.
- Alexander Matthes (Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg) überreicht den Delegierten als kleines Dankeschön für ihre engagierte ehrenamtliche Arbeit eine Urkunde für Baumpatenschaften.
- Aus Zeitgründen und nach Rücksprache mit dem Publikum werden die Programmpunkte „Aktuelles aus dem Modellprojekt“ und „Speaker’s Corner“ ausgelassen.

TOP 5: Ausblick und nächste Termine

- Lernlabor Dach- und Fassadenbegrünung am 06.11.2023 ab 17 Uhr im Kiezraum
- EXPERIMENTDAYS am 11.11.2023 ab 10 Uhr im Kiezraum und Adlerhalle
- Abschlussveranstaltung Stadtentwicklung Public-Civic Partnerships Modellprojekte am 17.11.2023 ab 10 Uhr im Kiezraum
- Nachtflorhmarkt am 25.11.2023 ab 15 Uhr in der Adlerhalle
- Forum Rathausblock am 28.11.2023 ab 18 Uhr im Kiezraum, Schwerpunkt: Freiflächen- und Regenwasserbewirtschaftungskonzept
- Preisverleihung Jugendengagementpreis von Friedrichshain-Kreuzberg am 21.11.2023
- Solidarisches Weihnachtsessen für Obdach- und Wohnungslose Menschen am 24.12.2023 im Kiezraum
- AnlaufStelle im AktionsContainer jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr
- Sprechstunde des Gebietsbeauftragten jeden Mittwoch von 16-18 Uhr im Kiezraum



TOP 6: Anhang

- Wahlordnung: Delegierte aus dem Forum Rathausblock in den Zunftsrat (ZR)

Modellprojekt Rathausblock

Wahlordnung: Delegierte aus dem Forum Rathausblock in den Zunftsrat

1. In den Zukunftsrat werden **2 Delegierte aus dem Forum Rathausblock sowie maximal 2 Stellvertreter*innen** gewählt.
2. Die Wahl erfolgt im Rahmen des öffentlichen Forums Rathausblock am 19.09.2023.
3. **Wähler*innen** (das **aktive** Wahlrecht = Abstimmung über die Kandidat*innen) für die Wahl der Delegierten aus dem Forum Rathausblock sind alle Anwesenden im Forum Rathausblock am 19.09.2023.
4. **Wählbar** als Delegierte*r für den Zukunftsrat sind alle Anwesenden im Forum Rathausblock am 19.09.2023. Zugelassen sind weiterhin Kandidat*innen, die sich vorab per Steckbrief beworben haben, falls sie nicht persönlich im Forum anwesend sein können.
Ausgenommen sind Personen aus öffentlichen Verwaltungen und deren Organisationen und Dienstleister*innen (u.a. BIM, WBM, Sanierungsbeauftragte S.T.E.R.N., ZusammenStelle oder andere im Verfahren beauftragte Büros).
5. Alle sich zur Wahl stellenden Personen sollen einen **Bezug zum Modellprojekt Rathausblock** haben, der bei der Vorstellung der Kandidat*innen benannt werden muss: z.B. Anwohner*in, Gewerbetreibende im Gebiet oder der Umgebung, Vertreter*in einer Initiative.
6. Die Delegierten aus dem Forum Rathausblock und ihre Stellvertreter*innen werden für die **Mitarbeit in den nächsten zwei Jahren** (bis August 2025) in den Zukunftsrat gewählt. Danach werden die Delegierten in den Zukunftsrat neu gewählt.
Delegierte und Stellvertreter*innen haben das Recht vom Amt zurückzutreten. Im Falle, dass zwei Delegierte oder Stellvertreter*innen ihr Amt niederlegen, müssen zum nächstmöglichen Forumstermin Neuwahlen erfolgen.
7. Die Kandidat*innen für die Wahl als Delegierte für den Zukunftsrat geben ihre **Kandidatur direkt beim öffentlichen Forum Rathausblock am 19.09.2023** bekannt.
Personen, die nicht persönlich im Forum anwesend sein können, müssen ihre Kandidatur bis zum 18.09.2023 bei der Sanierungsbeauftragten S.T.E.R.N. per

Steckbrief eingereicht haben. Alle persönlich anwesenden Kandidat*innen stellen sich mit ihrem Namen, ihrer Motivation zur Mitarbeit und einer kurzen Darstellung ihres persönlichen Bezugs zum Modellprojekt Rathausblock vor (analog Steckbrief). Insbesondere werden Personen ermutigt, sich zur Wahl aufzustellen, die noch nicht in Initiativen im Rathausblock organisiert sind.

8. Es findet **ein Wahlgang** statt.
9. Jede*r Wähler*in hat maximal **2 Stimmen**. Je Kandidat*in kann nur eine Stimme vergeben werden. Alle Anwesenden erhalten direkt vor dem Wahlgang einen Stimmzettel zur Stimmabgabe.
10. Im Sinne der **Geschlechtergerechtigkeit** sollen weibliche und diverse Kandidat*innen gestärkt werden. Deshalb darf max. 1 Stimme für männliche Kandidaten und 1 Stimme oder beide Stimmen für weibliche oder diverse Kandidat*innen vergeben werden.
11. Es findet eine **geheime Wahl** statt. Nach erfolgter Stimmabgabe werden die Stimmen durch die Wahlkommission ausgezählt und dem Forum mitgeteilt. Bei gleicher Stimmenanzahl erfolgt eine Stichwahl.
12. Als **Delegierte*r gewählt sind die zwei Kandidat*innen mit den meisten Stimmen**. Stellvertretende Delegierte werden die/der dritt- und ggf. viertplatzierte. Um als Delegierte*r oder Stellvertretung gewählt zu sein, ist eine **Mindestanzahl von sieben Stimmen** erforderlich.

- Stimmzettel

Wahl von **Delegierten** des Forums Rathausblock
 für den **Zukunftsrat**
 am 19.09.2023

MODELLPROJEKT
**RATHAUSBLOCK
 KREUZBERG**
 gemeinwohlorientiert und kooperativ



– 2 Stimmen –

Kandidat*innen (w/d)	Kandidat (m)

Im Sinne der **Geschlechtergerechtigkeit** sollen weibliche und diverse Kandidat*innen gestärkt werden. Deshalb darf *max. 1 Stimme für männliche Kandidaten* und *1 Stimme oder beide Stimmen für weibliche oder diverse Kandidat*innen* vergeben werden. Insgesamt dürfen max. 2 Stimmen und nur 1 Stimme je Kandidat/Kandidat*in vergeben werden.

Als Delegierte*r (m/w/d) des Forums Rathausblock für den Zukunftsrat gewählt sind die zwei Personen mit den meisten Stimmen. Die dritt- und viertplatzierten Personen werden stellvertretende Delegierte.



- Wahlordnung: Delegierte aus dem Forum Rathausblock für das Raum- und Flächenkuratorium (RFK)

Modellprojekt Rathausblock

Wahlordnung: Delegierte aus dem Forum Rathausblock für das Raum- und Flächenkuratorium

13. In das Raum- und Flächenkuratorium werden **1 Delegierte*r aus dem Forum Rathausblock sowie 1 Stellvertreter*in** gemäß Reihenfolge des Wahlergebnisses gewählt.
14. Die Wahl erfolgt im Rahmen des öffentlichen Forums Rathausblock am 19.09.2023.
15. **Wähler*innen** (das **aktive** Wahlrecht = Abstimmung über die Kandidat*innen) für die Wahl der Delegierten aus dem Forum Rathausblock sind alle Anwesenden im Forum Rathausblock am 19.09.2023.
16. **Wählbar** als Delegierte*r für das Raum- und Flächenkuratorium sind alle Anwesenden im Forum Rathausblock am 19.09.2023. Zugelassen sind weiterhin Kandidat*innen, die sich vorab per Steckbrief beworben haben, falls sie nicht persönlich im Forum anwesend sein können.
Ausgenommen sind Personen aus öffentlichen Verwaltungen und deren Organisationen und Dienstleister*innen (u.a. BIM, WBM, Sanierungsbeauftragte S.T.E.R.N., ZusammenStelle oder andere im Verfahren beauftragte Büros).
17. Alle sich zur Wahl stellenden Personen sollen einen **Bezug zum Modellprojekt Rathausblock** haben, der bei der Vorstellung der Kandidat*innen benannt werden muss: z.B. Anwohner*in, Gewerbetreibende im Gebiet oder der Umgebung, Vertreter*in einer Initiative.
18. Die Delegierten aus dem Forum Rathausblock und ihre Stellvertreter*innen werden für die **Mitarbeit in den nächsten zwei Jahren** (bis August 2025) in das Raum- und Flächenkuratorium gewählt. Danach werden die Delegierten in das Raum- und Flächenkuratorium neu gewählt.
Delegierte und Stellvertreter*innen haben das Recht vom Amt zurückzutreten. Im Falle, dass zwei Delegierte oder Stellvertreter*innen ihr Amt niederlegen, müssen zum nächstmöglichen Forumstermin Neuwahlen erfolgen.
19. Die Kandidat*innen für die Wahl als Delegierte für das Raum- und Flächenkuratorium geben ihre **Kandidatur direkt beim öffentlichen Forum**

Rathausblock am 19.09.2023. bekannt. Personen, die nicht persönlich im Forum anwesend sein können, müssen ihre Kandidatur bis zum 18.09. bei der Sanierungsbeauftragten S.T.E.R.N. per Steckbrief eingereicht haben. Alle persönlich anwesenden Kandidat*innen stellen sich mit ihrem Namen, ihrer Motivation zur Mitarbeit und einer kurzen Darstellung ihres persönlichen Bezugs zum Modellprojekt Rathausblock vor (analog Steckbrief). Insbesondere werden Personen ermutigt, sich zur Wahl aufzustellen, die noch nicht in Initiativen im Rathausblock organisiert sind.

20. Es findet **ein Wahlgang** statt.
21. Jede*r Wähler*in hat maximal **2 Stimmen**. Je Kandidat*in kann nur eine Stimme vergeben werden. Alle Anwesenden erhalten direkt vor dem Wahlgang einen Stimmzettel zur Stimmabgabe.
22. Im Sinne der **Geschlechtergerechtigkeit** sollen weibliche und diverse Kandidat*innen gestärkt werden. Deshalb darf max. 1 Stimme für männliche Kandidaten und 1 Stimme oder beide Stimmen für weibliche oder diverse Kandidat*innen vergeben werden.
23. Es findet eine **geheime Wahl** statt. Nach erfolgter Stimmabgabe werden die Stimmen direkt durch die Wahlkommission ausgezählt und dem Forum mitgeteilt. Bei gleicher Stimmenanzahl erfolgt eine Stichwahl.
24. Als **Delegierte*r gewählt ist die/der Kandidat*in mit den meisten Stimmen**. Stellvertretende*r Delegierte*r wird die/der zweitplatzierte. Um als Delegierte*r oder Stellvertretung gewählt zu sein, ist eine **Mindestanzahl von sieben Stimmen** erforderlich.

- Stimmzettel

Wahl von **Delegierten** des Forums Rathausblock
 für das **Raum- und Flächenkuratorium**
 am 19.09.2023

MODELLPROJEKT
**RATHAUSBLOCK
 KREUZBERG**
 gemeinwohlorientiert und kooperativ



– 2 Stimmen –

Kandidat*innen (w/d)	Kandidat (m)

Im Sinne der **Geschlechtergerechtigkeit** sollen weibliche und diverse Kandidat*innen gestärkt werden. Deshalb darf *max. 1 Stimme für männliche Kandidaten* und *1 Stimme oder beide Stimmen für weibliche oder diverse Kandidat*innen* vergeben werden. Insgesamt dürfen max. 2 Stimmen und nur 1 Stimme je Kandidat/Kandidat*in vergeben werden.

Als Delegierte*r (m/w/d) des Forums Rathausblock für den Zukunftsrat gewählt ist die Person mit den meisten Stimmen. Die zweitplatzierte Person wird stellvertretende*r Delegierter*.